

Hotel-Pension Trost, BAD SALZIG a. Rh.

erbaut 1908



Hôtel-Pension Trost
Bad Salzig.

An **Dienstag**, den 27. Juli
eröffne ich mein **wonderbares**
Hotel und Restaurant
und halte mich dem **geehrten Publikum**
bestens **empfehlen**.

Hochachtungsvoll
Emma Trost.

Kommen Sie mit auf
eine Zeitreise...

100 Jahre

PARK HOTEL Bad Salzig

100 Jahre Zeitgeschichte



PARK HOTEL

BAD SALZIG



Th. v. Baginski, genannt Hoffmann

„Bad“ Salzig, das klang um die Jahrhundertwende noch neu in den Ohren.

Die Bezeichnung „Bad“ verdankt der Ort der Initiative des vermögenden ostpreußischen Hauptmanns i. R. Theodor von Baginski, gen. Hoffmann. Er kaufte bereits 1889 das Quellenareal und ließ 1902 bis 1905 die Baraquelle (früher Salzborn) und die Leonorenquelle (früher Sanitas) erschließen. Nun galt es die „heilsamen Salzquellen zu überbauen und eine Kuranstalt im schönen Tal zu errichten.“ 1902 wurde im Salzborntal ein Badeviertel errichtet. Theodor Hoffmann kaufte auf der Düsseldorfer Weltausstellung Fachwerkbauten und ließ sie im Bad Salziger Kurpark wieder aufbauen. Der Kurbetrieb wurde 1907 aufgenommen, Bad Salzigs Blütezeit als Kurstadt begann, der Bahnhof wurde gebaut. „Bald wird die Wohnungsfrage in Bad Salzig derart brennend, dass die Errichtung komfortabler Wohnungen dringend nötig ist. Vielfach konnten die Kurgäste, da das Kurhotel überfüllt war und im Dorf ebenfalls keine Wohnungen frei waren, nicht aufgenommen werden und mussten wieder abreisen oder in Boppard Wohnung nehmen.“ (Auszug aus der Bopparder Zeitung 1908)



Der Charme der Jahrhundertwende

Und hier begann die Geschichte des PARK HOTELS Bad Salzig. „Gestern wurde der erste Spatenstich gemacht zu dem Neubau eines Pensions-Hotels am Eingang zum Bad Salzig. Fräulein Emma Trost errichtet ein stattliches Hotel mit großem Restaurant und Gesellschaftsräumen, Terrassen. Jedenfalls ist für das aufblühende Bad das Unternehmen mit Freuden zu begrüßen.“ (Auszug aus der Bopparder Zeitung 1908)

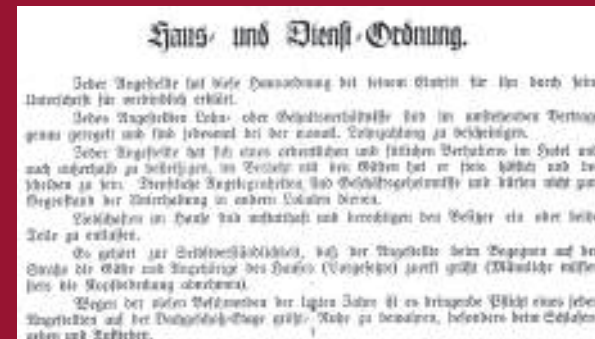


Das PARK HOTEL TROST, vom Bauunternehmer Kirch errichtet, wurde schon damals mit fließend warmem Wasser, elektrischem Licht und einer dampfbetriebenen Zentralheizung ausgestattet. Es bietet damals wie heute mit 20 Zimmern bis zu 40 Übernachtungsgästen Raum und im Restaurant finden bis zu 50 Personen Platz. „Fräulein“ Emma Trost nahm schon bald in Folge den Hotelbetrieb auf und führte das PARK HOTEL TROST zu seiner Hoch-Zeit.



Ehepaar Kratt

Am Samstag, den 12. April 1924, konnten „die geehrten Bewohner von Boppard und Umgebung zur gepflegten Kenntnis“ lesen, dass Willi Kratt das PARK HOTEL TROST übernommen hatte und er bat, „das bisher meinem Vorgänger erwiesene Wohlwollen auch auf ihn übertragen zu wollen“. (Anzeige aus der Bopparder Zeitung 1924) Das Ehepaar Kratt, welches im „Riesenfürstenhof“ in Koblenz ausgebootet wurde, führte das PARK HOTEL bis zu Beginn des Zweiten Weltkrieges erfolgreich weiter, so dass sich das PARK HOTEL zu einem der vier führenden Häuser am Rhein zählen durfte. Während des Krieges diente das Haus als Lazarett. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges besetzten die Franzosen das PARK HOTEL und nutzten es 8 Jahre lang als Hauptquartier der Mairie Boppard. Das Ehepaar Kratt war in dieser Zeit in die Nachbarschaft gezogen.



Auszug aus der Haus- und Dienstordnung 1930



Im April 1953 war es dann soweit: das Ehepaar Kratt hatte das Hotel wieder instand gesetzt, neues Personal eingestellt und feierte die Wiedereröffnung des PARK HOTELS BAD SALZIG - was nicht die letzte in der wechselvollen Geschichte dieses Hauses bleiben sollte. Mit der Blütezeit des deutschen Wirtschaftswunders gelangte auch das Hotel wieder zu seiner Hoch-Zeit zurück. Die LVA Speyer belegte bereits erste Zimmer im PARK HOTEL.



Willi Kratt, 1889 geboren, bemühte sich allmählich eine verwandtschaftliche Nachfolge zu finden und legte auf dem Hotelgelände den Grundstein für das heutige SCHWEIZERHAUS als seinen geplanten Altersruhesitz (neben der PARK VILLA beherbergt es heute Gästezimmer). Sein Neffe Rudolf Bielenberg aus Köln stieg in den Hotelbetrieb mit ein.



Belegschaft PARK HOTEL 1957

Am 22. April 1958 starb Willi Kratt, gerade nach Fertigstellung des Rohbaus des SCHWEIZERHAUSES. Rudolf Bielenberg übernahm nun vollverantwortlich das Hotel. Frau Gertrud Kratt lebte bis zu ihrem Tod im Jahre 1968 im Schweizerhaus.



Willi Kratt 1957

Rudolf Bielenberg ehelichte die Tochter des LVA-Präsidenten, Frau Hildegard Langlotz. Bis 1968 war das Hotel komplett mit den Kurgästen der LVA belegt. Nach deren Auszug wurde versucht, den normalen Hotelbetrieb wieder aufzunehmen. Das Hotel ging schweren Zeiten entgegen.

1987 stand das mittlerweile marode Hotel zur Zwangsversteigerung – in Hotelzimmer und Gästebereiche war seit Jahren nicht mehr investiert worden. Die Pläne zum Abriss standen bereit – es sollte ein Seniorenheim errichtet werden. Und wieder stand dem PARK HOTEL ein Neubeginn bevor.



Das Schweizerhaus





Hier beginnt die Geschichte der Neuzeit....

...des PARK HOTELS BAD SALZIG unter den jetzigen Besitzern Ulla und Joachim Joswig. Auf dem Karrieresprung in die 5-Sterne Hotellerie Europas und Amerikas hörten Sie bei einem Zwischenstopp in Herrn Joswigs alter Heimat Boppard von dem Verkauf der Jugendstil-Villa. Der Charme dieses in die Jahre gekommenen Grandhotels erfasste sie. Der Ehrgeiz, aus diesem desolaten Haus etwas „Ganz Besonderes“ zu machen, veranlasste die Kaufentscheidung. Und dies ist bis heute ihr Bestreben, die Ausstrahlung dieses geschichtsvollen Hauses wieder nach außen zu kehren, die Details zu sehen und das Hotel mit Leben zu füllen.

Bei der Übernahme erwartete sie zunächst einmal ein Hotel, das in seinem Innenleben auf dem Stand der 50er Jahre stehen geblieben war: 2 Etagentoiletten für 20 Zimmer, dreiteilige Matratzen, Nierensessel, ein durch Wasserschäden gänzlich zerstörter Parkettboden etc.. Es folgten mehrere Umbauphasen, in denen man versuchte, das Hotel in seiner alten Schönheit wieder aufleben zu lassen und dennoch den modernen Ansprüchen heutiger Hotellerie gerecht zu werden: ein Spagat zwischen heutigem Komfort und dem Charme der Jahrhundertwende dieser Parkvilla, der andauert und bis heute sehr gut gelungen ist.



Ulla und Joachim Joswig



Am 1. Mai 1992 war es dann schließlich soweit, das PARK HOTEL BAD SALZIG öffnete erneut seine Türen, um wieder individuelle Gäste aus ganz Europa und USA willkommen zu heißen. Und seit dieser Zeit arbeitet das Ehepaar Joswig kontinuierlich daran, dieses PARK HOTEL weiterzuentwickeln mit allen Annehmlichkeiten, die Sie erwarten. Zum Beherbergungsbereich wurden Veranstaltungs- und Tagungsräume und das Wellness-Reich der Sinne erbaut, die das Angebot abrunden und das PARK HOTEL nun fast ganzjährig buchbar machen.

Heute können Sie sich selbst ein Bild machen von der PARK VILLA, von dem besonderen Ambiente dieses Hotels, den Leistungen und den Menschen, die dahinter stehen. Stil, Professionalität, Individualität und persönlicher Einsatz sind die wesentlichen Elemente, die das PARK HOTEL heute auszeichnen.

Die Geschichte des PARK HOTELS lebt weiter - mit Ihnen als Gast in der Hauptrolle.

